

Wirtschaftskreislauf

beschreibt, wie Geldströme und Güterströme zwischen verschiedenen Sektoren einer Volkswirtschaft fließen. Im einfachsten Modell: Private Haushalte ↔ Unternehmen.

Einfacher Wirtschaftskreislauf

- Sektoren
 - Private Haushalte
 - stellen Arbeit/Boden/Kapital zur Verfügung
 - erhalten Faktoreinkommen
 - Unternehmen
 - produzieren Güter/Dienstleistungen
 - zahlen Faktoreinkommen
- Ströme
 - Geldströme
 - Konsumausgaben, Faktoreinkommen
 - Güterströme
 - Güter/Dienstleistungen, Produktionsfaktoren

Wertgleichheit der Ströme

- Der Wert eines Güterstroms entspricht immer dem Wert des entgegengesetzten Geldstroms.
 - Bsp.:
Wenn Haushalte Waren im Wert von 100 € kaufen, fließen 100 € an die Unternehmen.

Erweiterter Wirtschaftskreislauf

- zusätzlicher Sektor
 - Bank
- neue Ströme
 - Spartätigkeit der Haushalte → Geld an Banken
 - Investitionen der Unternehmen → Geld von Banken an Unternehmen
- Zusammenhang
 - Sparen der Haushalte → Banken → Investieren der Unternehmen

Sparen und Investieren

- Sparmotive
 - Vorsorge
 - Zielgerichtetes Sparen
- Investition
 - Sachinvestitionen (Maschinen, Gebäude)
 - Finanzinvestitionen (Aktien, Anleihen)
 - Erhöhte Investitionen → mehr Produktion, Einkommen, Konsum

Auswirkungen von Veränderung

- Mehr Konsum → stärkt Unternehmen kurzfristig
- Mehr Sparen → weniger Nachfrage, kann Unternehmen schwächen
- Hohe Sparquote (z. B. 90 %) → Produktionseinbruch, Arbeitslosigkeit möglich
- Geringe Sparquote → kurzfristig gut für Unternehmen, langfristig Risiko fehlender Investitionen